



Ariadne III (Bronze, Eisen) 2004

Wolfratshauer Straße

**Frauenkopf der Ariadne von
Manolo Valdés, Spanien**

Der Frauenkopf mit den Eisenbändern ist eine Anspielung auf die griechische Mythologie der Ariadne, die Theseus ein Schwert und einen Faden gab. Mit Hilfe des Schwertes bezwang Theseus den Minotaurus und der Faden half ihm aus dem Labyrinth des Daidalos zu finden.

Zur Hochzeit mit Dionysos erhielt Ariadne vom Gott der Schmiede Hephaistos einen geschmiedeten Kranz geschenkt, den Dionysos an den Himmel wirft, als dass sie als Gestirn ewig bliebe.

Der Künstler nimmt Fragmente aus Bekanntem und setzt diese in einen neuen Zusammenhang.

Informationen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit): u.a. aus de.Wikipedia.org,

Manolo Valdés

- 1924** geboren in Valencia, Spanien
- 1957** Besuch der Escuela de Bellas Artes de San Carlo, Valencia
- 1964** Gründung der Künstlergruppe Equipo Crónica mit Joan Antonio Toledo und Rafael Solbes. – Obwohl Toledo diese Gruppe 1965 wieder verließ arbeiteten Valdés und Toledo bis zu dessen Tod 1981 weiter zusammen.
- 1999** Repräsentation von Spanien auf der XLVIII. Biennale in Venedig mit eigenem Pavillon
- 2002** Einzelausstellung im Guggenheim-Museum in Bilbao, Spanien

Arbeiten im öffentliche Raum und Sammlungen stehen in (Auswahl): Madrid, Valencia, New York, Paris (Centre de George Pompidou), Bremen, Hamburg, Berlin, Düsseldorf, Hannover, San Francisco, Houston, Stockholm, Marseille, Sevilla, Mexiko, Bilbao, Caracas, Sao Paulo...